

Überörtliche Prüfung durch die gpaNRW

Sitzung des Ausschusses für Mobilität,
Bauen und Geoinformation am
23.08.2023

Inhalt

Feststellungen und Empfehlungen der gpaNRW zur überörtlichen Prüfung 2022/2023 zu den Themen

- **Bauaufsicht**
- **Verkehrsflächen und
Straßenbegleitgrün**

Feststellungen und Empfehlungen der gpaNRW zur überörtlichen Prüfung 2022/2023 zum Thema

01

- Bauaufsicht

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
<p>Der Kreis Unna bietet bei den von der gpaNRW betrachteten Aspekten der Rechtmäßigkeit einige Ansatzpunkte für Verbesserungen. Durch eine konsequente Umsetzung des Gebührenrahmens könnte eine Verbesserung des Aufwandsdeckungsgrades erreicht werden.</p>	<p>Zukünftig sollte der Kreis Unna die notwendigen organisatorischen Maßnahmen treffen, um gesetzliche Fristvorgaben zu erfüllen.</p>	<p>Die Empfehlung ist in Teilen schon umgesetzt.</p>

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
	Der Kreis Unna sollte für die durch ihn erfolgten Benachrichtigungen der Anwohner entsprechende Gebühren festsetzen.	Die Empfehlung wird geprüft.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
	Die bei der Ermessensfindung berücksichtigten Aspekte sollte der Kreis auch in der Fachsoftware dokumentieren. So kann die individuelle Abwägung der Entscheidungsgründe/ Kriterien auch zu einem späteren Zeitpunkt objektiv nachvollzogen werden.	Die Empfehlung wird umgesetzt.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
	Der Kreis Unna sollte auf eine zügige Aktualisierung der für alle unteren Bauaufsichten im Kreisgebiet geltenden Rahmengebührensatzung hinwirken.	Die Empfehlung wurde bereits umgesetzt

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
<p>Die eingesetzte Fachsoftware unterstützt den zu durchlaufenden Prozess bis zur Erteilung oder Ablehnung einer Baugenehmigung noch nicht umfänglich. Dienstbesprechungen sowie Rücksprachen im Einzelfall geben dem eingesetzten Personal Handlungssicherheit.</p>	<p>Der Kreis Unna sollte die Beschreibung der Prozesse zügig vorantreiben und sämtliche Prozessschritte in der Fachsoftware hinterlegen. Dadurch wird die Bearbeitung standardisiert, die Beschäftigten werden entlastet und die Einarbeitung wird erleichtert.</p>	<p>Im Zusammenhang mit der Einführung eines Prozessmanagements wird die Umsetzung geprüft.</p>

„Handlungsfeld / Thema“

Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
	<p>Der Kreis Unna sollte die für die Baugenehmigungsverfahren erstellten Checklisten zügig aktualisieren. Dadurch kann er die Bearbeitung von Bauanträgen erleichtern und die Bearbeitungszeiten reduzieren.</p> <p>Der Kreis Unna sollte die Beschreibung der Prozesse zügig vorantreiben und sämtliche Prozessschritte in der Fachsoftware hinterlegen. Dadurch wird die Bearbeitung standardisiert, die Beschäftigten werden entlastet und die Einarbeitung wird erleichtert.</p>	<p>Mit Umsetzung der Empfehlung wurde begonnen.</p>

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
	Zur Entlastung der Beschäftigten und zur Beschleunigung des Bauantragsverfahrens sollten in den regelmäßigen Dienstbesprechungen nur schwierige Fälle vorgestellt und erörtert werden.	Die Empfehlung wurde umgesetzt.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
Die notwendigen Beteiligungsverfahren startet der Kreis Unna erst, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen. Sowohl die Anzahl der internen als auch der externen Stellungnahmen ist vergleichsweise niedrig.	Die notwendigen Beteiligungsverfahren startet der Kreis Unna erst, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen. Sowohl die Anzahl der internen als auch der externen Stellungnahmen ist vergleichsweise niedrig.	Die Umsetzung der Empfehlung wird geprüft.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
	Der Kreis Unna sollte die Einholung des gemeindlichen Einvernehmens ausschließlich in digitaler Form durchführen. Durch diese Vorgehensweise kann er die Gesamtlaufzeit verringern.	Die Empfehlung ist in Umsetzung.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
<p>Der Prozess des einfachen Baugenehmigungsverfahrens des Kreises Unna ist klar gegliedert. Allerdings führen häufige Beteiligungen der Vorgesetztenebenen zu Verzögerungen. Ein durchgängiges Vier-Augen-Prinzip wird sichergestellt. An einzelnen Stellen bieten sich Optimierungsmöglichkeiten.</p>	<p>Zur Beschleunigung der Bauantragsverfahren sollte der Kreis Unna auf die Sichtung der Eingänge durch Dezernent, Fachbereichsleitung und Sachgebietsleitung verzichten.</p>	<p>Die Umsetzung der Empfehlung wird geprüft.</p>

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
	Zur Verkürzung der Gesamtlaufzeit sollte der Kreis Unna die Beteiligungsverfahren starten, sobald alle zur Beurteilung notwendigen Unterlagen vorliegen.	Die Empfehlung ist bereits umgesetzt.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
	Der Kreis Unna sollte die Fristen bei der Nachforderung von Unterlagen jeweils einzelfallbezogen und in angemessener Dauer festlegen, um eine Reduzierung der Gesamtlaufzeiten zu erreichen.	Die Empfehlung ist bereits umgesetzt.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
<p>Der Digitalisierungsstand in der Bauaufsicht des Kreises Unna steht noch am Beginn der Umsetzung. Die Digitalisierung bietet für das Baugenehmigungsverfahren hohe Optimierungsmöglichkeiten sowohl bei der Antragstellung sowie der aktuellen Fallbearbeitung.</p>	<p>Papierform eingereichten Anträge und Antragsunterlagen sollten zu einem möglichst frühen Zeitpunkt eingescannt werden, um bereits im laufenden Verfahren zügig auf vorhandene Unterlagen zurückgreifen zu können. Zudem kann so die spätere elektronische Archivierung beschleunigt werden.</p>	<p>Die Umsetzung der Empfehlung wird geprüft.</p>

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
	<p>Der Kreis Unna sollte der Sachbearbeitung eine medienbruchfreie digitale Bearbeitung technisch ermöglichen. Eine digitale Akte bietet schnellere Zugriffsmöglichkeiten auf Informationen für die beteiligten Parteien und kann so nicht nur den Aufwand der Parallel-Bearbeitung für den Kreis reduzieren, sondern auch den Informations-Service für alle Beteiligten verbessern.</p>	<p>Die Empfehlung ist in Umsetzung.</p>

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
<p>Im Vergleichsjahr 2020 war der Personaleinsatz zur Bearbeitung der neuen Falleingänge interkommunal unauffällig. Die Anzahl der unerledigten Bauanträge ist angewachsen.</p>	<p>Der Kreis Unna sollte insbesondere den Bestand der unerledigten Bauanträge zum 01. Januar beobachten und die Aufgabenverteilung bei einer steigenden Tendenz anpassen, damit die Fälle abgearbeitet und Überlastungen vermieden werden können.</p>	<p>Die Empfehlung wird umgesetzt.</p>

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
Die Bauberatung des Kreises Unna stellt Bauinteressenten Vorabinformationen – auch digital – zur Verfügung. Ein Verweis auf das Bauportal des Landes mit weitergehenden Informationen erfolgt noch nicht. Die Anzahl der unvollständig eingereichten Anträge sowie der Ablehnungen ist vergleichsweise hoch.	Der Kreis Unna sollte sein Informationsangebot um eine Checkliste für Antragsunterlagen ergänzen, so dass die Antragstellenden Fehler bei der Antragstellung bzw. mangelhaft eingereichte Antragsunterlagen leichter vermeiden können.	Die Empfehlung ist in Umsetzung.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
	<p>Grundsätzliche Hintergrundinformationen zur Genehmigungsfähigkeit von Bauanträgen könnte der Kreis Unna z. B. durch eine Verlinkung auf die im Bauportal.NRW hinterlegten allgemeinen Hinweise in seinen Informationen ergänzen, um Irrtümer mit Blick auf die Erfolgsaussichten eines Bauantrages bereits im Vorfeld zu vermeiden.</p>	<p>Die Empfehlung ist in Umsetzung.</p>

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
	<p>Der Kreis Unna sollte seine Bauberatung neu strukturieren. Zur Entlastung seiner Beschäftigten und zur Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens sollte der Kreis Unna die Sprechzeiten für die Aufgabe Bauberatung reduzieren. Persönliche Vorsprachen sollten nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich sein.</p>	<p>Die Umsetzung der Empfehlung wird geprüft.</p>

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
Die Gesamtlaufzeiten der Bauanträge sind bei den einfachen und normalen Baugenehmigungsverfahren vergleichsweise lang, wobei es Möglichkeiten zur Verbesserung gibt.	Der Kreis Unna sollte zeitnah eine tiefergehende Analyse der Bauantragsbearbeitung durchführen. Er sollte die Ursachen für die langen Gesamtlaufzeiten eruieren, damit zukünftig eine zügige Bearbeitung der Bauanträge gewährleistet werden kann.	Die Umsetzung der Empfehlung wird geprüft.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
Der Kreis Unna hat für den Aufgabenbereich Bauaufsicht keine verbindlichen Ziele formuliert. Von der Möglichkeit, mit Kennzahlen steuerungsrelevante Informationen zu erhalten, wird nur in geringem Umfang Gebrauch gemacht.	Eine Festlegung von verbindlichen Zielwerten zur Laufzeit von Bauanträgen, verbunden mit einer regelmäßigen unterjährigen Berichtspflicht, können die Bemühungen des Kreises - eine zeitnahe abschließende Bearbeitung von Bauanträgen zu erreichen - unterstützen.	Die Umsetzung der Empfehlung wird geprüft.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
	<p>Der Kreis Unna sollte darüber hinaus weitere verbindliche Ziele für die Bauaufsicht festlegen und die Zielerreichung mittels Kennzahlen nachhalten. Dafür sollte er die im Rahmen dieser Prüfung ermittelten Kennzahlen fortschreiben und weitere Kennzahlen, die die Steuerung unterstützen, bilden.</p>	<p>Die Umsetzung der Empfehlung wird geprüft.</p>

Feststellungen und Empfehlungen der
gpaNRW zur überörtlichen Prüfung
2022/2023 zum Thema

02

- Verkehrsflächen und
Straßenbegleitgrün

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
Die Datenlage für die Verkehrsflächen kann der Kreis Unna noch optimieren.	Der Kreis Unna sollte die Transparenz seiner Daten zu den Verkehrsflächen verbessern, indem er die fehlenden Flächenwerte der sonstigen Anlagenteile erfasst und die Unterhaltungsaufwendungen nach betrieblicher Erhaltung, Instandhaltung und Instandsetzung sowie nach Eigen- und Fremdleistungen regelmäßig aufbereitet. In der Folge kann er das Erhaltungsmanagement und die interne Steuerung weiterentwickeln.	Die Flächen selbst sollen künftig im Zusammenhang mit der Aufstellung eines Grundstücksverzeichnisses dargestellt werden. Der Aufwand für die Erstellung und regelmäßige Pflege der Unterhaltungsaufwendungen steht in keinem Nutzen für eine mögliche Steuerung des Personals und eingesetztem Gerät.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
<p>Der Kreis Unna nutzt eine webbasierte Straßendatenbank und Excel-Tabellen für die Datenspeicherung zu seinen Verkehrsflächen. Diese Art der Datenvorhaltung bietet nicht die vielfältigen Möglichkeiten einer speziellen Fachanwendung.</p>	<p>Der Kreis Unna sollte in Erwägung ziehen, die webbasierte Straßendatenbank um zusätzliche Module/Produkte für die Streckenkontrolle sowie für das Erhaltungs- und Aufbruchmanagement zu erweitern. Hierdurch könnte er zusätzliche Auswertungs- und Nutzungsmöglichkeiten erhalten und alle notwendige Daten für eine effiziente Steuerung zentral digital vorhalten (Flächen, Aufbrüche, Zustandsnoten, Bestands- und Finanzdaten).</p>	<p>Die Umsetzung der Empfehlung wird geprüft.</p>

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
Eine Kostenrechnung, die den Ressourceneinsatz für die Verkehrsflächen vollständig und transparent abbildet, gibt es bei der Kreisverwaltung Unna derzeit nicht.	In einer Kostenrechnung sollten sämtliche Erhaltungsaufwendungen der Verkehrsflächen differenziert dargestellt werden, um Transparenz für die Bewertung der durchgeführten Maßnahmen zu erzeugen. Die Struktur der Kostenrechnung und der Straßendatenbank sollte aufeinander abgestimmt sein.	In Anbetracht der Größe des Bauhofs steht der Aufwand für die Erstellung und regelmäßige Pflege der Daten in keinem Nutzen für eine mögliche Steuerung des Personals und eingesetztem Gerät.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
Dem Kreis Unna liegen nur wenige Daten zum Straßenbegleitgrün vor.	Der Kreis Unna sollte die Flächen- und Finanzdaten zum Straßenbegleitgrün erfassen und für die Steuerung über messbare Ziele und Kennzahlen auswerten.	Die Flächen selbst sollen künftig im Zusammenhang mit der Aufstellung eines Grundstücksverzeichnisses dargestellt werden. Der Aufwand für die Erstellung und regelmäßige Pflege der Finanzdaten steht in keinem Nutzen für eine mögliche Steuerung des Personals und eingesetztem Gerät.

„Handlungsfeld / Thema“		
Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung
Eine tiefergehende Analyse der Wirtschaftlichkeit ist aufgrund der fehlenden Flächendaten und Differenzierung der Aufwendungen zum Straßenbegleitgrün nicht möglich.	Der Kreis Unna sollte die Wirtschaftlichkeit der Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns nach Neuerfassung der Flächen differenziert nach verschiedenen Bewuchsarten analysieren.	Der Aufwand für die Erstellung und regelmäßige Pflege der Daten steht in keinem Nutzen für eine mögliche Steuerung des Personals und eingesetztem Gerät.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt

Kreis Unna | Der Landrat

Friedrich-Ebert-Str. 17
59425 Unna

T 0 23 03 27-0
post@kreis-unna.de

Info

Der Kreis Unna ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er wird vertreten durch Landrat Mario Löhr, Friedrich-Ebert-Straße 17, 59425 Unna.

Gerichtsstand: Unna

Weitere Informationen: [kreis-unna.de/impressum](https://www.kreis-unna.de/impressum)

Copyright

Sämtliche Urheberrechte an den Inhalten dieser Präsentation stehen ausschließlich dem Kreis Unna zu. Wir haben keine Einwände, wenn Sie Einzelkopien von Seiten oder Teilen davon für Ihren Privatgebrauch fertigen, vorausgesetzt, dass der Urheberrechtshinweis des Kreises Unna erhalten bleibt. Es ist jedoch ohne ausdrückliche Genehmigung untersagt, Seiten oder Teile davon herunterzuladen, um sie kommerziellen Zwecken zuzuführen.